

Informationen zur Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft e.V.

Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Freyburg (Unstrut). Sie ist 2008 durch eine Satzungsänderung aus dem 1992 gegründeten Förderverein zur Traditionspflege und Erhaltung der Jahn-Gedenkstätten hervorgegangen.

Ziele/ Aufgaben/ Kooperationen

Die Gesellschaft widmet ihre Tätigkeit dem Ziel, das Leben und Wirken des Gründers der Turnbewegung in Deutschland und seines Umfeldes zu erforschen sowie seine Bedeutung in Geschichte und Gegenwart zu interpretieren. In diesem Kontext befasst sie sich auch mit der Geschichte des Turnens in Deutschland. Sie versucht Jahn als eine bedeutende und auch umstrittene Person der deutschen Zeitgeschichte ebenso wie sein Werk in das Blickfeld einer breiten Öffentlichkeit rücken. Die Gesellschaft versteht sich hierbei als Forum, in dem unterschiedliche Forschungsansätze und Betrachtungsweisen wissenschaftlich diskutiert werden können. Dazu unterhält die Gesellschaft Beziehungen zum Deutschen Turner-Bund und den Landesturnverbänden, der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, zu Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen sowie Museen, Fachverbänden und Organisationen im In- und Ausland, die sich diesem Anliegen ebenfalls verpflichtet fühlen.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft ist der Erhalt der Freyburger Jahn-Gedenkstätten und der Betrieb des Friedrich-Ludwig-Jahn-Museums.

Sie bringt hierfür nicht nur die nötigen finanziellen Mittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden auf sondern ist Eigentümer eines Großteils der Sammlung, die sie für den Museums- und Ausstellungsbetrieb zur Verfügung stellt. Ebenso zeichnet sie sich für die Inhalte und Konzepte verantwortlich. Institutionell gefördert wird die Gesellschaft hierbei von der Stadt Freyburg, dem Burgenlandkreis sowie dem Land Sachsen-Anhalt.

Mitgliedschaften

Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft ist Mitglied im Deutschen Museumsbund (DMB), im Museumsverband Sachsen-Anhalt (MV-S/A), dem Saale-Unstrut-Tourismusverband (SUT), dem Fremdenverkehrsverein Freyburg (FFV) der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Sportmuseen, Archive und Sammlungen (DAGS) und in der AG Orte der Demokratiegeschichte.

Publikationstätigkeit

Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft gibt als periodisches Publikationsorgan den Jahn-Report heraus, der zweimal jährlich. Er enthält aktuelle Beiträge zur Jahn-Forschung und zu anderen turngeschichtlichen Themen und Ereignissen. Bestandteile der Jahn-Reporte sind die Jahn-Briefe des Präsidenten, in denen die Leser über aktuelle Themen und Projekte der Gesellschaft informiert.

Der Jahn-Pressedienst stellt regelmäßig Förderern, Mitgliedern, Kooperationspartnern und Interessierten Informationen zur Verfügung.

Auf Ihrer Website stellt die Gesellschaft darüber hinaus ausgewählte wissenschaftliche Beiträge und den Jahn-Report zum Download zur Verfügung. Für Schüler*innen, Studierende, Forschende und Lehrende stellt die Gesellschaft in einem gesonderten Bereich ausgewählte Informationen und Arbeitsmaterialien zur Verfügung.

Die Gesellschaft fördert und unterstützt publizistische Vorhaben zu Jahn, seinem Wirken und Umfeld bzw. zur allgemeinen Turngeschichte bzw. publiziert regelmäßig selbst.

Präsidium und Mitglieder

Die Gesellschaft wird von einem sechs-köpfigen Präsidium geleitet, welches jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt wird. Die Stadt Freyburg hat laut Satzung das Recht einen stimmberechtigten Vertreter in das Präsidium zu entsenden, um als Eigentümer der Gedenkstätten ihre Rechte zu wahren. In der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung werden die rund 450 Mitglieder (Stand 2020) und Förderer über die Projekte, Vorhaben und Finanzen informiert.

Beiräte und Fachkommissionen

Die Gesellschaft kann zur Umsetzung bzw. Erfüllung von Projekten und Aufgaben Fachausschüsse und einen Beirat berufen.

2018 wurde ein wissenschaftlicher Beirat zur Erarbeitung und Umsetzung der neuen Dauerausstellung, unter Leitung von Dr. Volker Rodekamp (Leipzig) berufen. Weitere Mitglieder des Beirats sind:

Dr. Marthina Barth (Magdeburg)
Jutta Dick (Halberstadt)
Dr. Thomas Schmidt (Marbach)
Prof. Dr. Werner Bergmann (Berlin)
Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer (Münster)
Prof. Dr. Michael Krüger (Münster)

Mitgliedschaft

Die Angebote der Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft richten sich ausdrücklich an alle Interessierten, unabhängig ihrer Herkunft, ihrer sexuellen Orientierung oder religiösen Ausrichtung. Mitglied werden können grundsätzlich alle Person oder Institutionen, die sich den satzungsgemäßen Zielen verpflichtet fühlen.